

# DIE 10 GOLDENEN REGELN DER HUNDEERZIEHUNG



Hundetrainer & Verhaltensberater  
André Henkelmann  
[www.deine-hundeschule.com](http://www.deine-hundeschule.com)



# DIE 10 GOLDENEN REGELN DER HUNDEERZIEHUNG

Für einen erfolgreichen Kommunikationsaufbau

1



## Timing

Du hast max. 2 Sekunden Zeit, ein Verhalten deines Hundes zu verstärken. Danach kann er deine Reaktion nicht mehr mit seinem gezeigten Verhalten in Verbindung bringen. Verstärkung für ein gezeigtes Verhalten, welches länger als 2 Sekunden her ist, ist unwirksam! Im Gegenzug ist unmittelbare Verstärkung für ein gezeigtes Verhalten wirksam.

2



## Recourcen

Nutze alles, was toll für deinen Hund, ist für deinen Kommunikationsaufbau. Zumindest so lange, bis eure Kommunikation richtig gut aufgebaut ist. Du kannst z.B. Futter, Spielzeug (Beute) und deine Aufmerksamkeit ideal für deinen Kommunikationsaufbau nutzen. Sorge dafür, dass diese Dinge immer einen hohen Stellenwert für deinen Hund behalten. Belohne ihn mit diesen Dingen, wenn er dir gewünschtes Verhalten zeigt.

3



## Belohnungen

Der Fokus in deinem Kommunikationsaufbau sollte auf dem gezielten Belohnen von gewünschtem Verhalten liegen. So erreichst du über 90 % deiner Ziele. Konzentriere dich auf das, was dein Hund richtig macht und verstärke es über Belohnungen.

4



## Belohne variabel und situativ flexibel.

Lobe abwechslungsreich und im Idealfall unvorhersehbar für deinen Hund. Die Königsklasse, was die Belohnung angeht, ist das situativ angepasste Belohnen. Überlege dir in jeder Situation, was deinen Hund gerade am meisten belohnen würde. Wenn du ihn z.B. aus dem Spiel mit anderen Hunden rufst, belohnt es ihn in der Regel am meisten, wenn du ihn danach direkt wieder ins Spiel schickst.

5



**Ignoriere forderndes Verhalten.**

Forderndes Verhalten löst man am einfachsten und schnellsten, in dem man es einfach ignoriert. Wenn dein Hund kein Feedback für ein forderndes Verhalten erhält, löst es sich in der Regel zügig auf. Wenn er zu aufdringlich wird und nicht nachgibt, kannst du auch für 5 Minuten den Raum verlassen. Das wirkt oft Wunder.

6



**Du pfeifst und er tanzt.**

Wenn nur ein Punkt auf dieser Liste stehen würde, dann wäre es dieser. Du pfeifst und dein Hund tanzt. Nicht umgekehrt. Häufig wird versucht, dem Hund alles recht zu machen. Daraus entstehen viele unnötige Probleme. Der Hund fordert z.B. den ganzen Tag Aufmerksamkeit und sein Mensch geht darauf ein. Am Ende sind beide hochgradig gestresst. Hunde sind Meister darin, sich ihrer Umwelt anzupassen. Achte darauf, dass dein Hund sich deinem Leben anpasst und nicht umgekehrt. Wichtig ist natürlich, dass seine Bedürfnisse in einem gesunden Rahmen erfüllt werden.

7



**Übe von Anfang an das Alleinebleiben.**

Viel mehr Hunde als bisher angenommen können nicht alleine bleiben und leiden unter Trennungsängsten. Das kannst du deinem Hund ersparen, indem du ihn von Anfang an für kurze Zeiten (maximal 1-2 Minuten) mehrmals am Tag alleine lässt. Wenn das gut klappt, kannst du die Zeiten in kleinen Schritten ausdehnen. Filme deinen Hund immer mal wieder mit einer Kamera, wenn er alleine ist, um zu schauen, ob er wirklich entspannt ist und alleine bleiben kann.

8



**Kein Sozial-Kontakt an der Führleine.**

Der Leinenbereich zwischen dir und deinem Hund ist ein Schutz- und Sicherheitsbereich für deinen Hund. Wenn dort häufig fremde Hunde eindringen, verliert dein Hund im schlechtesten Falle das Vertrauen zu dir und wird unsicher. Achte darauf, dass dieser Bereich geschützt bleibt und biete deinem Hund Kontakt zu Artgenossen auf Freilaufflächen oder ähnlichem, wo er sich ohne Leine frei bewegen kann.

9



**So wenig wie möglich, so viel wie nötig.**

Da wir über das Training/den Kommunikationsaufbau in das natürliche Verhalten des Hundes eingreifen, ist meine Empfehlung: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig“. Eine gut strukturierte Ausbildung erfüllt diesen Punkt.

10



**Nutze einen gezielten und professionellen Trainingsplan.**

Für einen erfolgreichen Kommunikationsaufbau kann man pro Signal mit circa 3.000-6.000 Wiederholungen unter sich häufig wechselnden Bedingungen rechnen. Nimm dir daher ausreichend Zeit für die Ausbildung und bleib am Ball. Du wirst mit einem tollen Ergebnis belohnt werden!

# DEINE ONLINE-HUNDESCHULE

## EINFACHE UND ERFOLGREICHE HUNDEERZIEHUNG – SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT!

**Die 12 Wochen Ausbildung**  
Einfache Hundeeziehung – Schritt für Schritt erklärt



**Problemlösungen**  
Lösungswege für die häufigsten Verhaltensauffälligkeiten



**Tricks & Spaß**  
22 Beschäftigungsideen für drinnen und draußen



**Das große Welpen 1x1**  
Alles, was du in dieser Phase wissen musst!



**Profi-Tipps**  
Über 30 Profi-Tipps für den Hunde-Alltag



**Intensiv-Kurs 1**  
Erfolgreicher Rückruf in 10 einfachen Schritten



**Intensiv-Kurs 2**  
Vom Leinen-Rambo zum entspannten Begleiter



**Intensiv-Kurs 3**  
Anti-Jagd-Training Schritt für Schritt erklärt



**Intensiv-Kurs 4**  
Lockere Leine immer und überall!



**Intensiv-Kurs 5**  
Anti-Giftködert-Training Schritt für Schritt erklärt!



## JETZT FREISCHALTEN & DIREKT STARTEN!

## ÜBER 20.000 FACEBOOK-FANS UND BEGEISTERTE TEILNEHMER!





*deine*  
**HUNDE**  **SCHULE**  
[www.deine-hundeschule.com](http://www.deine-hundeschule.com)